

<b>Eingang Büro Stadtrat</b>	<b>Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung</b>	<b>TOP Stadtratssitzung</b>
05.04.2007	589-32/2007	407

# Stadtverwaltung Eisenach

- Beschlussvorlage  
 Berichtsvorlage

<b>Dezernat</b>	<b>Amt</b>	<b>Aktenzeichen</b>
II	-	-

**Betreff**  
 Unternehmerische Entscheidung zur Landestheater Eisenach GmbH

vom Fachamt auszufüllen		Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
Beratungsfolge (Zutreffendes ankreuzen)	off.	nichtoff.	ja			nein	Enthalt.		
<input checked="" type="checkbox"/> Beigeordnetensitzung									
<input type="checkbox"/> Ortschaftsrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
<input type="checkbox"/> Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	17.04.07	2					
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
<input type="checkbox"/> Werkausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
<input type="checkbox"/> Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>							
<input checked="" type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.04.2007						
<input checked="" type="checkbox"/> Stadtrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	19.04.2007	4					

### Finanzielle Auswirkungen

- keine haushaltsmäßige Berührung  
 weitere Ausgaben HH-Stelle:  Einnahmen Haushaltsstelle:  
 Ausgaben Haushaltsstelle: 33110:71500

HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltsgaberesrest -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR <u>Inanspruchnahme</u> ./ verausgabt ./ vorgemerkt			
= verfügbar			

### Frühere Beschlüsse

Beschluss-Nr.:                      Beschluss-Nr.:                      Beschluss-Nr.:                      Beschluss-Nr.:

## **I. Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus empfiehlt, der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt:

**Aufgrund der veränderten Finanzierungsbedingungen des Freistaates Thüringen für die Landestheater Eisenach GmbH (LTE) ab dem 1.1.2009 werden folgende unternehmerischen Entscheidungen getroffen:**

- 1. Der Betrieb der Landestheater GmbH wird zum 1.8.2008 in die in Anlage 1 beschriebene Struktur überführt.**
- 2. Das Landestheater in Eisenach betreibt ab 1.8.2008 Tanztheater, Musicaltheater, Kinder- und Jugendtheater sowie ein Kammerorchester mit einer Größe von 24 Stellen, deren Aufteilung auf Stimmgruppen in der Anlage 2 beschrieben ist.**
- 3. Die Landestheater Eisenach GmbH überträgt zum 1.1.2009 das in Anlage 3 beschriebene Vermögen und den Betrieb des Theaters als Zustiftung auf die Kulturstiftung Meiningen. Die Satzung der Kulturstiftung wird wie in Anlage 4 dargestellt entsprechend geändert.**
- 4. Die LTE GmbH schließt zum 1.8.2008 mit dem Meininger Theater einen Geschäftsbesorgungsvertrag ab, der die Produktion und die Bespielung des Theaters in Eisenach bis zum 31.12.2008 nach dem Muster sicherstellt, das ab dem 1.1.2009 gelten wird.**
- 5. Der Zuschuss der Stadt Eisenach wird für den Zeitraum des noch abzuschließenden Finanzierungsvertrages der Theaterträger ab 01.01.2009 i.S. des Konzeptes in einer maximalen Höhe von 1.837.500,- EUR/Jahr festgesetzt.**
- 6. Nach der Übertragung des Vermögens und des Betriebes sowie der Begleichung von Restverbindlichkeiten wird die Landestheater Eisenach GmbH liquidiert.**

## **II. Begründung**

Die Ankündigung der Landesregierung die Finanzierung der Thüringer Theater ab 2009 erheblich zu reduzieren, erforderte von den kommunalen Trägern der Theater grundsätzliche Überlegungen hinsichtlich der bestehenden Strukturen. Diese Strukturen müssen künstlerisch sinnvoll sein und darüber hinaus über den Zeitraum des derzeit vom Land in Aussicht gestellten Finanzierungsvertrages Bestand haben. Für das Eisenacher Theater wurde dabei eine Kürzung der Landesmittel um rd. 64,3 % von bisher rd. 4,2 Mio. EUR/Jahr auf künftig 1,5 Mio. EUR/Jahr festgelegt.

Eine Kompensation der sinkenden Landeszuweisung durch eine Erhöhung des bisherigen Zuschusses des Theaterträgers Stadt Eisenach ist aufgrund der defizitären Haushaltslage nicht möglich. Der Haushaltsplan 2007 kann aufgrund erheblicher Schwierigkeiten in der Herbeiführung des Haushaltsausgleichs erst im April 2007 eingebracht werden. Das Haushaltsjahr 2006 wurde bereits mit einem Fehlbetrag i.H.v. rd. 2,7 Mio. EUR abgeschlossen. Auch die mittelfristige Finanzplanung weist einen dauerhaften Fehlbetrag in den Folgejahren aus. Aus diesem Grunde ist weder eine Erhöhung noch eine Beibehaltung der bisherigen Zuschussgröße finanzierbar.

Die Aufsichtsbehörde hat in diesem Zusammenhang bereits die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes gefordert. Hierbei wurde explizit u.a. die Prüfung des Umfangs der

000006

freiwilligen Leistungen und deren Anpassung an die finanzielle Lage der Stadt zur Sicherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit gefordert.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Prämissen wurden eine Vielzahl verschiedener Varianten einer künstlerisch sinnvollen sowie rechtlich und finanziell zukunftssicheren Struktur geprüft und im Aufsichtsrat der Landestheater Eisenach GmbH vorgestellt. Hierbei wurden u.a. folgende Varianten besprochen:

- reines Beispieltheater,
- Beispieltheater und Vorhalten einzelner Sparten, die in Eisenach produzieren,
- Zusammenarbeit mit anderen Theatern (hier: Rudolstadt, Nordhausen, Meiningen),
- Selbständigkeit des Eisenacher Hauses bei Reduzierung einzelner Sparten und Abschluss eines Haustarifvertrages zur Anpassung an den geänderten Finanzrahmen.

Neben der finanziellen Tragfähigkeit der einzelnen Varianten wurde auch die künstlerische Sinnhaftigkeit sowie die mögliche Vorstellungsdichte und der Umfang der Eigenproduktionen betrachtet.

In den Gesprächen der Vertreter der kommunalen Theaterträger mit den Verantwortlichen des Landes zeigte sich, dass die Variante der Einbringung des Theaters Eisenach in die Kulturstiftung als sinnvoll, nachhaltig und finanzierbar erachtet und somit favorisiert wird. Ein wesentliches Ergebnis der zahlreichen Verhandlungen ist die avisierte Aufstockung der Landesmittel für das Theater Eisenach von 1,5 Mio. EUR auf aktuell rd. 2,4 Mio. EUR. Die zusätzlichen Mittel sind an die Bedingung der strukturellen Verbindung mit Meiningen geknüpft. Der Produktionsstandort Eisenach wird in der Form erhalten, dass zukünftig für die beiden Häuser die Sparten Musical, Kinder- und Jugendtheater sowie Tanztheater produziert werden. Darüber hinaus wird zur Aufrechterhaltung der Musiktradition in der Stadt Eisenach ein Kammerorchester zur Verfügung stehen. Durch die Zustiftung des Eisenacher Theaterbetriebes in der dargestellten Form in die Kulturstiftung Meiningen und die damit einhergehende Einbringung des entsprechenden Vermögens wird eine weitgehende Absicherung für die Zukunft gesehen, welche über die aktuelle Finanzierungsperiode hinaus kulturell, rechtlich und finanziell Bestand haben wird. Das für die neue Struktur notwendige Personal wird im Rahmen eines Betriebsüberganges gemäß § 613a BGB in den neuen Theaterbetrieb übergeleitet.

Ziel ist ein gemeinsames Südwestthüringisches Staatstheater unter einer künstlerischen und kaufmännischen Leitung. Die Stiftung besteht aus den beiden Theaterbetrieben in Meiningen und Eisenach, die unter einem Unternehmer und Arbeitgeber zusammengeschlossen sind. Innerhalb eines gemeinsamen Spielplanes beider Betriebe bilden Meiningen und Eisenach Leistungsprofile aus, die sich gegenseitig ergänzen. Beide Betriebe unterhalten mit der Hofkapelle Meiningen und dem Kammerorchester Eisenach selbständige Orchesterkörper, die wie die übrigen Ensembles in Koproduktionen zusammenarbeiten und diese in Meiningen und Eisenach aufführen.



Doht  
Oberbürgermeister



Lieske  
Bürgermeisterin

#### Anlagen

1. Unternehmenskonzept (Stand: 04.04.07)
2. Stellenübersicht Kammerorchester (Stand: 04.04.07)
3. vorläufige Vermögensübersicht (Stand: 31.12.2005)
4. Entwurf der Stiftungssatzung der Kulturstiftung Eisenach – Meiningen (Stand: 02.04.07)